



Soransprache.

Dem gesamtten tugendhaften und
häuslichen

Frauen-Simmer /

entbietet die Uhrheberin ihren Gruß.

Nach Standes gebühr geehrteste
Leserinnen.

M euch-zufoderst richte ich meine
Anrede / weil ich in denen Gedanken stehe /
daß ihr diese meine Arbeit am meisten lesen wer-
det / denen ich sie auch gewidmet habe. Und
was haben wir mit den Männern zu thun / die in dem sie
ihren Geschäften nachgehen / oder ein gutes Gespräch /
auch wol etwas weniger löbliches verfolgen / uns die Haus-
sorge überlassen / unter welchen die Küche zubestellen / unsere
tägliche und ausbleibliche Bemühung ist / die so gering sie
auch scheint / dennoch ihre Wissenschaft / Fleiß und Ver-
stand

Xij

stand